

Kriminalität und Strafrecht – Mitteilungen vom Dezember 2005 - No 01 – erscheint unregelmässig**STATISTIKPORTAL**

Bundesamt für Statistik: <http://www.statistik.admin.ch>

Thema Kriminalität, Strafrecht:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/rechtspflege.html>

Neu im Portal

- **Jugendstrafurteile.** Diese Statistik besteht seit 1999. Die Tabellen wurden mit den Daten aus dem Jahr 2004 aktualisiert, womit sechs Jahresdatensätze im Internet zur Verfügung stehen. Rund 10 Tabellen mit Kennzahlen für die Jahre 1999 bis 2004 können direkt eingesehen werden, während 17 weitere im Excel-Format mit Jahrestabellenblättern zum Herunterladen bereitstehen.

In der Schweiz leben 945'000 Minderjährige von 7 bis unter 18 Jahre. Im Jahre 2004 wurden 14'000 Jugendstrafurteile ausgesprochen.

In der Mehrheit der Urteile wurde entweder Konsum von Betäubungsmitteln (36%) oder Diebstahl (29%) geahndet. In 14 von 100 Urteilen wurde auch eine Gewaltstraftat abgeurteilt, meist von minderer Schwere im strafrechtlichen Sinne.

Unter den Sanktionen für Minderjährige kommt die Arbeitsleistung mit 32% am häufigsten vor, vor dem Verweis (26%) und der unbedingten Busse (17%). Diese Sanktionen werden manchmal auch in Kombination ausgesprochen. Die bedingten Einschliessungen werden in 7% der Urteile aufgeführt, die unbedingten in 2%.

- **Opferhilfe.** Diese Statistik besteht seit dem Jahr 2000. Die Tabellen wurden mit den Daten aus dem Jahr 2004 aktualisiert, womit fünf Jahresdatensätze im Internet zur Verfügung stehen. Rund zehn Tabellen mit Kennzahlen für die Jahre 2000 bis 2004 können direkt eingesehen werden, welche die Beratungen sowie die Entschädigungen und Genugtuungen betreffen.

Seit 2000 hat die Inanspruchnahme der Opferhilfe-Beratungsstellen regelmässig zugenommen. Im Jahre 2004 wurden sie in drei von vier Fällen von weiblichen Opfern aufgesucht, während die dem Opfer bekannten, mutmasslichen Täter in 84% der Fälle männlichen Geschlechts waren. In 72% der Beratungsfälle bestand eine Beziehung zwischen Opfer und mutmasslichem Täter, wobei es sich dabei in mehr als der Hälfte der Beratungsfälle um eine Familienbeziehung handelte.

Die Gesamtsumme der Entschädigungen betrug 2.2 Millionen Franken, diejenige der Genugtuungen 7.1 Millionen Franken.

Zur Erinnerung

Strassenverkehrsindikatoren. Diese seit einem Monat on-line geschalteten Indikatoren geben Einsicht in die Entwicklung verschiedener Dimensionen der Strassenverkehrsdelinquenz, u.a. auch die Veränderungen seit Inkrafttreten am 1. Januar 2005 der neuen Massnahmen. Siehe auch die [Pressemitteilung](#) ; [BFS aktuell](#).

Sanktionen: Bussen und bedingte Freiheitsstrafen dominieren. In dieser Publikation, die kostenlos zum Herunterladen bereit steht, werden Details zur Entwicklung der Sanktionspraxis in der Zeit zwischen 1984 und 2003 dargestellt. Siehe auch die [Pressemitteilung](#).

Stand und Perspektiven der Kriminalstatistik von D. Fink, im Forums-Teil der Schweizerischen Zeitschrift für Kriminologie, 2/2005. siehe www.staempflverlag.ch. Franz. Version auf Anfrage über CRIME@bfs.admin.ch

Kriminalstatistiken – Kriminalitätsindikatoren: Kurzzusammenfassungen der Beiträge der Tagung vom 20. Oktober 2005 stehen zur Verfügung. In Kürze soll ein Tagungsband veröffentlicht werden

Editorial

Die Nachfrage nach statistischer Information steigt und der Bedarf an Daten in vielen Gebieten der Kriminalität und der Strafrechtspflege wird immer dringender. Die Sektion Kriminalität und Strafrecht hat deshalb entschieden, diese Mitteilungen herauszugeben, um kurzfristig über aktuelle Ergebnisse informieren zu können.

Neben den Informationen zu den Aktualisierungen von Datensätzen und zu neuen Ergebnissen im Internet oder in Publikationen soll auf diesem Wege auch über Neuigkeiten zu den Erhebungen, über Tagungen, über Veröffentlichungen aus Nachbargebieten und Spezialthemen berichtet werden. Wir hoffen, so die Kenntnis der öffentlichen Statistik zu verbessern und einen Beitrag zur Stärkung der Statistikkultur in einem sensiblen, umstrittenen Statistikbereich leisten zu können.

Letztlich soll auch darauf hingewiesen werden, dass die Sektion eine intensivere Diskussion der Ausrichtung der statistischen Tätigkeit und der Ausgestaltung des statistischen Systems der Schweiz anstrebt (siehe Artikel in der Schweiz. Zeitschrift f. Kriminologie). Dazu gehört die verstärkte Diskussion mit Lehre und Forschung wie auch eine engere Kooperation im Rahmen von Forschungsprojekten, die sich kritisch mit der öffentlichen Statistik auseinandersetzen.

Ihr Kommentar

Ihre Meinung interessiert uns: [e-mail](#)

ANMELDUNG / ABMELDUNG

Wollen Sie diese Mitteilungen regelmässig erhalten? [ANMELDUNG](#)
Sie möchten auf diesen Informationsdienst verzichten? [ABBESTELLEN](#)